

Erwin Naumann **Kreisfußballwart**

Der Kreisfußballtag des Schwalm-Eder Kreises für 2020, findet am Samstag, den 21.03.2020 in der Kulturhalle in Schwarzenborn statt.

Mein Rechenschaftsbericht umfasst den Berichtszeitraum vom März 2016 bis Ende 2019.

4 Jahre umfangreiche Arbeit des gesamten KFA Schwalm-Eder liegen hinter uns. Jedes gewählte Ausschussmitglied/in hat sich in den zurückliegenden Jahren mit großen Einsatzwillen zum Wohle des Fußballes im Schwalm-Eder Kreis eingesetzt.



Als Team ist es uns gelungen, den Stellenwert des Fußballes im Schwalm-Eder Kreis auch in den zurückliegenden Jahren aufrechtzuerhalten.

In der heutigen Zeit wird es von Jahr zu Jahr schwieriger die Mannschaftszahlen zu halten. Die Anzahl der Mannschaften werden jedes Jahr durch Fusionen oder Mannschaftsrückzüge weniger. Ein Problem nicht nur um Schwalm-Eder Kreis, sondern im gesamten Verbandsgebiet des Hessischen Fußball-Verbandes.

Hatten wir vor 4 Jahren noch 125 Mannschaften, nehmen heute noch 104 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Diese 104 Mannschaften setzen sich zusammen: 2 Mannschaften Verbandsliga, 9 Mannschaften in der Gruppenliga, 15 Mannschaften KOL, 24 Mannschaften KL A und 54 Mannschaften KL B.

Im Laufe der aktuellen Spielserie haben sich bereits 2 Mannschaften vom Spielbetrieb abgemeldet, mit der SG Bad-Zwesten/Urfftal sogar eine Kreisoberligamannschaft. Hessenweit gibt es bis zum heutigen Tage bereits über 50 Rückzüge.

Sorgenfalten gibt es genügend. So ist der ständige Rückgang von Jugendmannschaften für die Zukunft eine besorgniserregende Entwicklung. Viele Vereine haben massive Spielerprobleme. Immer mehr Spiele, insbesondere der 2. Mannschaft, werden durch Nichtantritt entschieden.

Die ins Leben gerufene Spielkommission, dieser Kommission gehören neben Mitgliedern des KFA auch jeweils Vereinsvertreter aus jeder Klasse (GL bis KL B) an, ist für das Spielsystem, die Einteilung der Spielklassen zu Beginn jeder neuen Serie verantwortlich und wird darüber hinaus in die Entscheidungsprozesse, Kreispokalspielgestaltung und Hallenrunde einbezogen.

Ein weiteres Sorgenkind sind unsere Schiedsrichter. Es gibt nicht mehr genügend Schiedsrichter, so dass nicht immer alle Spiele am Wochenende, insbesondere bei den Reservemannschaften, besetzt werden können. Aufgrund der zunehmenden Gewalt

gegen Schiedsrichter, wird es sicherlich immer schwieriger werden, geeignete Interessenten als Schiedsrichter zu gewinnen, was bedeutet: Vereine die nicht genügend Schiedsrichter stellen, werden entsprechend- wie in der Satzung geregelt - sanktioniert.

Auch wir im Schwalm-Eder Kreis hatten in der aktuellen Spielserie einen Vorfall, wo ein Schiedsrichter von einem Spieler gewalttätig angegriffen wurde. Wir werden solches nicht billigen und mit aller Härte dagegen vorgehen. Das entsprechende Urteil des Kreissportgerichtes zeigt das mehr als deutlich.

Der demografische Wandel führte dazu, dass sich in den zurückliegenden Jahren weitere Spielgemeinschaften gebildet haben. Die Vereine Allmutshausen, Gombeth, Moischeid haben sich ganz abgemeldet, der Verein Haddamar hat seine beiden Mannschaften abgemeldet und sich der SG Kirchberg/Lohne angeschlossen. In der Stadt Fritzlar hat sich nach dem Rückzug des Traditionsvereins TUS Fritzlar ein neuer Verein, FC Domstadt Fritzlar, gebildet, bestehend aus den Vereinen der FSG Eder-Ems (Obermöllrich-Cappel, Werkel, Zennern) und TUS Fritzlar, Singlis hat sich der FSG Borken-Freudenthal angeschlossen, Röllshausen mit Neukirchen und Altmorschen mit Binsförth haben neue SGs gegründet.

Um einen regelmäßigen Spielbetrieb für die Zukunft aufrechtzuerhalten, wird der ein oder andere Verein sicherlich nicht umhin kommen, weitere SGs zu gründen oder sich ganz vom Spielbetrieb abzumelden.

In der vom Verband ins Leben gerufenen Kommission für Fußballentwicklung und Nachhaltigkeit, der ich als Vertreter aus der Region Kassel angehöre, befassen wir uns mit der Zukunft des Fußballes in Hessen. Es wird in den nächsten Jahren sicherlich zu einem neuen Spielsystem in Hessen kommen. Hier geht es in erster Linie darum, die Kreise zu stärken, was bedeutet, dass die Verbandsklassen verringert werden. Diese entsprechenden Beschlüsse werden auf dem Verbandstag 2020 beschlossen werden. Auch die Region Kassel wird es dann sicherlich nur noch mit einer Gruppenliga spielen und nicht jeder Kreis wird seine eigene Kreisoberliga behalten, sondern die Kreisoberligen werden kreisübergreifend in der Region spielen.

Die Kreisliga A wird dann die höchste Kreisliga sein. Wir haben in dieser Richtung schon einen ersten richtigen Schritt beschlossen. Ab der kommenden Serie 20/21 werden wir im Schwalm-Eder- Kreis nur noch mit einer eingleisigen Kreisliga A spielen. Trotzdem ist der entsprechende Unterbau in den Kreisliga B wegen den aktuellen Mannschaftszahlen nicht einfach einzuteilen.

Seit 2007 bis Mitte 2019 wurde der Kreispokal von der Krombacher Brauerei unterstützt, seit 1.7.2019 ist die Bitburger /Licher Gruppe neuer Vertragspartner.

Sieger im Krombacher Kreispokal wurde

2016 1. FC Schwalmstadt

2017 TSV Mengersberg

2018 1. FC Schwalmstadt

2019 1. FC Schwalmstadt

An gemeinsamen Veranstaltungen mit dem HFV haben wir in dem zurückliegenden Zeitraum einen Vorstandstreff im Rahmen des DFB Masterplanes durchgeführt, ein weiterer musste leider wegen fehlenden Interesses der Vereine abgesagt werden. Wir als Kreisfußballausschuss haben im Rahmen der Vereinsmanagerausbildung einen kostenlosen Lehrgang vor Ort angeboten. Es ist hessenweit das erste Mal, dass ein Fußballkreis aus eigenen Mitteln einen solchen Lehrgang für die Vereine angeboten hat. Auch hier war leider das Interesse nur gering. Von 25 möglichen Teilnehmern hatten wir nur 14 Anmeldungen und letztendlich sind dann nur 11 Teilnehmer zum Lehrgang erschienen.

Da es immer schwieriger wird, ehrenamtliche Mitarbeiter auch in den Kreisfußballausschüssen zu gewinnen, hat der Verbandsvorstand in seiner Sitzung im November 2019 beschlossen, dass die zukünftigen Kreisfußballausschüsse nur noch aus 6 Mitglieder/innen als Wahlämter bestehen und zwar dem KFW, dem stv. KFW, dem Vors. des Sportgerichtes, dem Kassenwart, dem KSO und dem Kreisjugendwart, alle anderen Ämter können vom KFA auf dem Berufungsweg besetzt werden und müssen nicht mehr am Kreisfußballtag gewählt werden.

Mit allen Gremien des HFV, den Kreisfußballwarten in der Region Kassel, sowie dem Regionalbeauftragten Horst Riemenscheider und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verbandsgeschäftsstelle in Frankfurt/Main wurde über 4 Jahre ein vertrauensvolles Miteinander ausgeübt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern des Kreisfußballausschusses, bei allen Mitglieder des Kreisjugendfußballausschusses, den Schiedsrichtern und den Mitgliedern der Sportgerichtsbarkeit für die ganz hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Es hat Spaß gemacht in diesen 4 Jahren mit Euch gemeinsam zu arbeiten. Ein ganz besonderes Dankeschön an alle Vereine im Kreis und insbesondere an die Verantwortlichen für den Fußball. Danke für die gute und immer vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bei zwei durchgeführten Fahrten einmal in das DFB Museum nach Dortmund und zum EM Qualifikationsspiel in Frankfurt, Deutschland gegen Nordirland, wurde diese gute Zusammenarbeit mit allen Kreisausschüssen abgerundet.

Am kommenden Kreisfußballtag in Schwarzenborn werde ich als Kreisfußballwart nicht mehr kandidieren. Nach insgesamt 30 Jahren Verbandsarbeit , 22 Jahre in der Sportgerichtsbarkeit ,davon 12 Jahre als Vorsitzender und in den letzten 8 Jahren als

Kreisfußballwart, darüber hinaus habe ich noch 22 Jahre in meinem Heimatverein als Jugendleiter und 13 Jahre als 1.Vorsitzender ehrenamtlich gearbeitet, kann also auf über 50 Jahre ehrenamtliches Wirken zurückblicken. Mit 71 Jahren ist es an der Zeit die Verantwortung abzugeben Für diese langen Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit möchte ich mich bei allen Mitstreitern bedanken. Dem Kreisfußballtag wünsche ich einen gelungen Verlauf und die richtigen Personalentscheidungen für die weitere Zukunft des Fußballes in unserem Kreis.

Erwin Naumann
Kreisfußballwart Schwalm-Eder